

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **kostenfrei** für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **200,- Euro** für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von **230,- Euro**.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Jan Hendrik Trapp, Difu, Berlin

→ Betül Türkeri, Difu, Köln

Ihr Ansprechpartner für organisatorische Fragen

→ Daniel Nimz, Tel. +49 30 39001-284,

nimz@difu.de

Darum geht's...

Die Nationale Wasserstrategie setzt den Handlungsrahmen für ein nachhaltiges Wassermanagement. Der Vorrang der Wasserversorgung als zentraler Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge gegenüber konkurrierenden Nutzungsansprüchen wurde im Nationalen Wasserdiallog betont. Zunehmende Wasserknappheit und Ressourcenkonflikte, Belastungen kommunaler Infrastrukturen durch Starkregenereignisse, neuartige infrastrukturelle Lösungen der Wasserwiederverwendung, Wasserhaushalt, Gewässerbewirtschaftung und Grundwasserschutz sind zentrale Herausforderungen auf kommunaler und regionaler Ebene.

Das Seminar beleuchtet u.a. die Fragestellungen: Welche (neuen) Ansprüche und Ansätze an die Wasserressourcenbewirtschaftung lassen sich aus der Wasserstrategie für die Kommunen ableiten? Welche Hebel haben kommunale Planung und kommunale Unternehmen, die Anforderungen der Wasserstrategie umzusetzen und Infrastrukturen anzupassen? Im Seminar werden Handlungsorientierungen gegeben.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Stadtentwicklung/-planung, Grün- und Umweltämtern, Unteren Wasserbehörden, Wasserbetrieben

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

www.difu.de

Nationale Wasserstrategie –

Handlungserfordernisse und Impulse für
Kommunen

12.–13. September 2024

WebSeminar

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/18457>



Donnerstag 12. September 2024

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

→ Jan Hendrik Trapp und Betül Türkeri, Difu, Berlin

Einstieg ins Thema:

Überblick/Einführung in die Nationale Wasserstrategie

10.15 Nationale Wasserstrategie: Stand der Umsetzung und Rolle der Kommunen

→ Dr. Britta Ammermüller, Leiterin des Referates Grundsatzangelegenheiten und internationale Angelegenheiten der Wasserwirtschaft, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Berlin

Einordnung durch Landesministerien und Verbände der deutschen Wasserwirtschaft

10.50 Die Nationale Wasserstrategie aus Sicht der Wasserverbände

→ Dr. Wolf Merkel, Vorstand – Ressort Wasser, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW), Bonn

11.25 Kaffeepause

11.40 Wasserzukunft Bayern 2050 - Strategische Ansätze und Rolle der Kommunen

→ MR Martin Popp, Leiter des Referates 53 – Nationales und internationales Flussgebietsmanagement, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München

12.15 Ausblick auf zweiten Veranstaltungstag

→ Jan Hendrik Trapp und Betül Türkeri, Difu, Berlin

12.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 13. September 2024

10.00 Einführung in den zweiten Seminartag

→ Jan Hendrik Trapp und Betül Türkeri, Difu, Berlin

Einordnung der Relevanz für Kommunen

10.15 Wasser in der Stadt. Wasser für die Stadt – Ansatzpunkte der Nationalen Wasserstrategie

→ Dr. Christine Wilcken, Beigeordnete, Leiterin des Dezernats Klima, Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz, Deutscher Städtetag, Berlin

Einblick in die (kommunale) Praxis, deren Umgang mit und Verständnis der Nationalen Wasserstrategie

10.50 Die Nationale Wasserstrategie als Orientierungsmarke für Ver- und Entsorger – Perspektive eines Zweckverbands im ländlichen Raum

→ Dr.-Ing. Sten Meusel, Geschäfts- und Werkleiter, Zweckverband Wasser und Abwasser Lobensteiner Oberland, Bad Lobenstein

11.25 Kaffeepause

11.40 Wasserstrategie der Region Hannover – Allgemeinverfügung der Bewässerung

→ Henning Schuba, Kommissarische Teamleitung Gewässerschutz West, Fachbereich Umwelt, Region Hannover

12.15 Abschlussdiskussion

12.30 Ende des Seminars